

16. Stralsunder Nikolauslauf 2018



Große Ankündigung für den Lauf!



Viele Läufer sind am Start und hören dem Nikolaus fleißig zu.

„Im Jahr 2003 fand der erste Stralsunder Nikolauslauf statt, damals unter der Leitung von Jörg Opretzka, ehemaliger Inhaber des Laufschrift Ladens. Nach Schließung seines Ladens übernahm die Lauf- und Walkinggruppe des SV HANSE-Klinikum vor 9 Jahren die Organisation, denn Stralsund ohne Nikolauslauf konnte sich die große Laufgruppe nicht vorstellen. Damals noch unter dem Motto „Lieber schöne Erlebnisse, als Zeiten und Ergebnisse“ gibt es seitdem keine Zeitnahme und Wertung mehr. Sieger sind alle, die ins Ziel kommen.“ (Quelle: Laufgruppe Stralsund)

So folgten dem Aufruf der Laufgruppe in diesem Jahr 117 Läufer und Walker darunter 17 mitlaufende Kinder. Das war die Einstellung des Teilnehmerrekords von 2016. Und das am neuen Standort Sportplatz Brunnenau, denn die Berufliche Schule (Lilienthalstraße) hat leider aus baulichen Gründen keine Chance mehr als Veranstaltungsort. Neben den Runners starteten auch viele alte Bekannte der Stralsunder Laufszene. Nicht mehr wegzudenken sind z.B. die Likedeeler, die Walker vom Knieper SV und natürlich die Läufer der FHSG um Einige zu nennen. Die Logistik und Aufbau des Events klappten prima. Start war um 10 Uhr. Der Wettergott (falls es einen gibt) meinte es gut, etwas grau, noch vom Regen verschont und relativ warm um die 4 Grad, wenig Wind.



Während die anderen Sportler dem Nikolaus gehorchen....



.... Macht Schorni sein eigenes Aufwärmprogramm.

Während sich die 3 Runners Matthes, klein Meini und Bolle um den Ratzeburger See bei Lübeck ihren Körper in Wallung setzten, waren es in Stralsund Wolf, Schorni, Ellen und JF, die es eher gemächlich angehen ließen.



JF, Wolf, Ellen und Schorni kurz vor dem Start.

Wolf kam schon in komischer Haltung zum Nikolauslauf an. Der Vortag hatte wohl seine Spuren hinterlassen. Schwere Beine und Kopf von der Wanderung (Bericht!). Aber für eine kleine Runde über 4km sollte es dann doch reichen. Schorni spulte in gewohnter Manier seine Runden auf der Hausstrecke ab (7km). Einzig Ellen zeigte Flagge und lief die ganze Strecke von 9,5km. Jens F. hatte wie immer Fahrraddienst, stellte die neuen km Hinweisschilder auf und machte den Streckenposten an der Feuerwehr.





Streckenposten Jens Fieburg sorgt für Streckenfotos von Schorni und Ellen

Die Zeit verlief wie im Flug und einer nach dem anderen holte sich im Ziel den kalorienarmen Schokoladenweihnachtsmann ab. Eine Art Siegestrophäe fürs Laufen statt Medaille. Dazu gab es wieder (wer mochte) diesen schönen wohlriechenden roten Tee, auch Glühwein genannt. Ein Kuchenbasar rundete die vorweihnachtliche Stimmung an diesem 1.Advent ab. Schließlich wurden auch dieses Jahr alle Einnahmen der OZ Aktion „Helfen bringt Freude“ speziell für die Strela Kids gespendet. So kamen 385 Euro zusammen. Ich denke eine gute Summe. Schnell war auch wieder alles abgebaut, der 16.Nikolauslauf vorbei. Dann setzte er ein ...der Regen. Zum Glück verschont bei diesem ersten Lauf am neuen Standort.



Wolf mit seiner hart erkämpften Trophäe

Zur gleichen Zeit am „Ratzeburger See“ hörte man, dass es dort nur regnete. Also ein Regen-Modderlauf.